

Kurzbericht



Ausstellung im Museum am Strom

Museum am Strom

Anschrift

Museumsstr. 3
55411 Bingen

Kontaktdaten

Tel.: +49 6721 184360
E-Mail: claudia.heyn@bingen.de
Web: www.bingen.de

Prüfergebnis

Das **Museum am Strom** wurde am 22. Februar 2018 durch einen zertifizierten Erheber evaluiert und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat

„Barrierefreiheit geprüft“

teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung



ausgezeichnet und darf das Kennzeichen von **Januar 2019 bis Dezember 2021** führen.

Darüber hinaus liegen **detaillierte Informationen** vor für:

Rollstuhlfahrer

Menschen mit Hörbehinderung

Gehörlose Menschen

Menschen mit Sehbehinderung

Blinde Menschen

Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen



Alle mit dem System „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung des Betriebs.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter des Betriebes hat an einer **Schulung** zum Thema **„Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal“** teilgenommen.

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung **„Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung“**. Einzelne Bereiche erfüllen weitere Qualitätskriterien für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer.

In der **Tabelle „Überblick über das Prüfergebnis“** haben wir die Ergebnisse für die verschiedenen Bereiche nach Art der Behinderung zusammengestellt. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Teilergebnisse für das Prüfergebnis relevant sind; so werden beispielsweise bei einem Museum das Gastronomieangebot sowie der Shop nicht einbezogen, da diese nicht alleiniger Anlass des Besuchs sind, sondern ein ergänzendes Angebot darstellen. Sofern Alternativen zur Verfügung stehen, beispielsweise ein zweites öffentliches WC, so wird die insgesamt bessere Bewertung in das Prüfergebnis einbezogen.

Bitte beachten Sie außerdem die Anmerkungen in der Tabelle. Hier werden zum einen Hinweise gegeben, welche Bereiche die Qualitätskriterien nicht erfüllen; zum anderen Abweichungen von den Anforderungen nach „Reisen für Alle“ genannt, wenn einzelne Kriterien zugunsten der Gesamtwertung als erfüllt gewertet wurden.



Überblick über das Prüfergebnis

<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-right: 10px;"> Barrierefreiheit geprüft </div>  </div>					Bemerkungen
Teilergebnisse:					
Parken	✓	✓	✓	✓	
Haupteingang	✓	✓	✓	✓	
Kasse und Shop	✓	✓	✓	✓	
Ausstellungsraum Stadtgeschichte	✓	✓	✓	✓	110 cm breiter Durchgang mit einer Längsneigung von 6 %
Ausstellungsraum Empore	✓	✓	-	-	Weg vom Aufzug zum Ausstellungsraum 120 cm breit
Ausstellungsräume Rheinromantik	✓	✓	-	-	Durchgänge zwischen den Räumen 82 bis 85 cm breit
Sonderausstellungsraum (1. OG)	✓	-	-	-	Aufzugskabine nur 100 cm breit
Erlebnisraum (1. OG)	✓	-	-	-	Aufzugskabine nur 100 cm breit
Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung	✓	-	-	-	WC seitlich nicht anfahrbar

Tabelle 1: Überblick über das Prüfergebnis

Erläuterung der Piktogramme



teilweise barrierefrei und



barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung

(Menschen, die zeitweise auch auf einen nicht motorisierten Rollstuhl oder eine Gehhilfe angewiesen sein können)

**teilweise barrierefrei** und**barrierefrei für Rollstuhlfahrer**

(Menschen, die gehunfähig und ständig auf einen, ggf. auch motorisierten, Rollstuhl angewiesen sind)

Die Qualitätskriterien für die jeweilige Kennzeichnung finden Sie unter www.reisen-fuer-alle.de.

Beschreibung des Betriebes

Einige Hinweise zur Barrierefreiheit haben wir nachfolgend zusammengestellt. Im separaten Dokument „Detailinformationen“ stehen Ihnen ausführliche Beschreibungen zur Verfügung.

- Der museumseigene Parkplatz hat keine für Menschen mit Behinderung ausgewiesenen Stellplätze (Stellplatzgröße: 350 cm x 550 cm; Entfernung zum Haupteingang: 120 m).
- 80 m vom Haupteingang entfernt gibt es zwei öffentliche für Menschen mit Behinderung gekennzeichnete Stellplätze (Stellplatzgröße: 350 cm x 550 cm).
- Der Weg zum Eingang ist leicht begeh- und befahrbar.
- Das Museum ist über eine 6 m lange Rampe mit 6 % Längsneigung stufen- und schwellenlos zugänglich.
- Der Kassentresen ist an der niedrigsten Stelle 97 cm hoch.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume sind ebenerdig, über Rampen mit maximal 6 % Längsneigung oder Aufzüge erreichbar.
- Der Aufzug zum Ausstellungsraum Empore ist 110 cm x 150 cm groß; die lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür beträgt 90 cm.
- Der Aufzug zum Sonderausstellungsraum und zum Erlebnisraum (1. OG) ist 100 cm x 170 cm groß; die lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür beträgt 91 cm.
- Alle Durchgänge/Türen sind mindestens 82 cm breit.
- In den Ausstellungsräumen sind teilweise Sitzgelegenheiten vorhanden.
- Die Exponate und die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend auch im Sitzen sichtbar.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

- Die Bewegungsflächen (Breite x Tiefe) betragen:
 - vor/hinter der Tür, vor dem WC und dem Waschbecken mindestens 200 cm x 120 cm;
 - links neben dem WC 38 cm x 54 cm, rechts ist keine Bewegungsfläche vorhanden.
- Beidseitig des WCs gibt es Haltegriffe, der linke ist hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar, der Spiegel jedoch nur im Stehen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden (Schnur).

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Beschreibung des Betriebes

Einige Hinweise zur Barrierefreiheit haben wir nachfolgend zusammengestellt. Im separaten Dokument „Detailinformationen“ stehen Ihnen ausführliche Beschreibungen zur Verfügung.

- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Es gibt keinen Alarm.
- In den Aufzügen wird der abgehende Notruf akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich und teilweise akustisch vermittelt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.



Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Beschreibung des Betriebes

Einige Hinweise zur Barrierefreiheit haben wir nachfolgend zusammengestellt. Im separaten Dokument „Detailinformationen“ stehen Ihnen ausführliche Beschreibungen zur Verfügung.

- Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden.
- Der Haupteingang ist visuell kontrastreich gestaltet, jedoch nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar. Es sind dort Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen vorhanden.
- Es gibt keine Karussell- oder Rotationstüren.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d. h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es sind keine Hindernisse, z. B. in den Weg/Raum ragende Gegenstände, vorhanden.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet. Es sind jedoch immer beidseitig Handläufe vorhanden, außer an den Stufen vor dem Haupteingang.
- In den Aufzügen erfolgt die Bestätigung eines Notrufs akustisch. Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Es gibt kein Leitsystem mit Bodenindikatoren.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich, in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift, und teilweise akustisch vermittelt.
- Es sind keine Informationen in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.



Informationen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Beschreibung des Betriebes

Einige Hinweise zur Barrierefreiheit haben wir nachfolgend zusammengestellt. Im separaten Dokument „Detailinformationen“ stehen Ihnen ausführliche Beschreibungen zur Verfügung.

- Name und Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Es gibt kein bildhaftes oder farbliches Leitsystem.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich und teilweise akustisch, jedoch nicht in Leichter Sprache, vermittelt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.